

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst., bis 4% Div., event. weitere Dotierung des R.-F. oder Dotierung von Sonderrücklagen, vom verbleib. Betrage 15% Tant. an A.-R. (jedoch nicht über 5% des Bruttogewinns), Rest Super-Div. bzw. Vortrag. Reicht der in vorstehender Weise zu verteilende Reingewinn nicht zur Verteilung einer Div. von 4%, so werden sämtliche Tant. zur Erreichung dieses Prozentsatzes entsprechend gekürzt. Aus dem Spec.-R.-F. kann die Div. ergänzt werden.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Immobil., Fabrikgebäude u. Weinberge 1, Fabrikgeräte u. Mobil. 80 733, Weinvorräte 4 878 635, Kassa 10 299, Wechsel 57 449, Debit. 3 550 437. — Passiva: A.-K. 1 714 285, R.-F. I 171 428, do. II 240 000, Fass-Res. 75 000, teure Wein-Res. 270 000, Res. z. Bau v. Beamtenwohn. 2385, Viktor Schultz v. Dratzig-Stiftung 1279, Carl Burgeffs Invaliden-F. 176 646, Res. f. neue Kelleranlagen u. Vergrößerung d. Betriebs 785 000 (Rüchl. 80 000), Kredit. inkl. Schaumweinsteuerkredit 4 448 860, elektr. Licht-Res. 12 761, Tant. 277 785, Div. 300 000, z. Disp.-F. 6000, Vortrag 96 122. Sa. M. 8 577 556.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts- u. Fabrikat.-Unk. 1 138 353, Gewinn 759 908. Sa. M. 1 898 262. — Kredit: Saldo des Weinktos M. 1 898 262.

Kurs Ende 1896—1909: 216, 280, 320, 320, 343, 348, 380, 405, 402, 440, 430, 450, —, 350%.

Notiert in Mainz.
Dividenden 1888—1909: $8\frac{1}{6}$, $8\frac{3}{4}$, 9, 9, 7, 7, $9\frac{1}{3}$, $9\frac{4}{5}$, $10\frac{1}{4}$, $11\frac{2}{3}$, $12\frac{7}{8}$, 14, $15\frac{1}{6}$, $15\frac{1}{6}$, $16\frac{1}{3}$, 14, $15\frac{1}{2}$, $17\frac{1}{2}$ (M. 75), $19\frac{5}{6}$ (M. 85), 21 (M. 90), $17\frac{1}{2}$, $17\frac{1}{2}\%$ (M. 75). Coup.-Verj.: 5 J. (F.)
Direktion: Komm.-Rat H. J. Hummel sen., Herm. Hummel jr., Albrecht Hummel, Wendelin Hummel.

Aufsichtsrat: (5—6) Vors. Komm.-Rat Dr. Franz Bamberger, Mainz; Friedr. Jos. Kasten, Hannover; General Freih. von Bissing, Frankf. a. M.; Dr. C. von Lang-Puehhof, Puehhof; Clem. Graf Schönborn-Wiesentheid, München; Oberst a. D. Schultz von Dratzig, Niederlangenöls.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Frankf. a. M.: Mitteld. Creditbank; Mainz: Disconto-Ges. *

Sekt-Kellerei von Chr. Adt. Kupferberg & Co.

Kommanditgesellschaft auf Aktien in Mainz, mit Zweigniederl. in Berlin.

Gegründet: Am 1./10. 1872 durch Übernahme der Firma Chr. Adt. Kupferberg. Dauer urspr. bis 1./1. 1903; die G.-V. vom 8./6. 1901 beschloss Verlängerung auf 20 Jahre. Letzte Statutänd. 23./12. 1899, 8./6. 1901, 28./2. 1902 u. 11./4. 1908.

Zweck: Bereit. u. Verkauf moussierender Weine u. die damit zus.hängenden Geschäfte. Für Bau neuer Keller u. Ankauf solcher wurden 1900 u. 1901 rund M. 300 000 aufgewandt. 1903 wurden 2 weitere Keller und 1910 noch ein solcher erworben.

Kapital: M. 2 000 000 in 1670 Aktien (Nr. zwischen 1—2430) à M. 600, 830 Aktien (Nr. 2431—3260) à M. 1200 u. 2 Aktien (Nr. 3261/62) à M. 1000. Die Aktien lauten auf Namen und sind durch Indossament übertragbar.

Urspr. M. 1 458 000 in 2430 Aktien à M. 600, später reduziert durch Vernichtung von Aktien auf M. 1 002 000 in 1670 Aktien à M. 600, dann erhöht lt. G.-V. v. 28./2. 1889 durch 417 Aktien à M. 1200, auf welche die Aktionäre ein Bezugsrecht zu 120% hatten. Nochmals erhöht lt. a.o. G.-V. v. 11./4. 1908 um M. 497 600 in 413 Aktien à M. 1200 u. 2 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1908, übernommen von einem Konsort. zu 230.30% plus Effektenstempel, angeboten den alten Aktionären 3:1 vom 30./4.—13./5. 1908 zu 240%.

Anleihen: I. M. 250 000 in 4% Oblig. von 1897, 250 Stücke (Nr. 401—650) à M. 1000. Rückzahlbar durch jährl. Ausl. im April auf 1./7. Kurs in Mainz Ende 1904—1909: 102, 101.80, 100, 97.50, 96, 98%.

II. M. 350 000 in 4% Oblig. lt. minist. Genehmigung v. 16./7. 1900; zur Erweiterung der Kellereien u. Vermehrung der Betriebsmittel, angeboten den Aktionären direkt ohne Bankvermittl. zu 97%; 350 Stücke (Nr. 651—1000) à M. 1000. Tilg. zu pari wie bei I. Kurs in Mainz Ende 1904—1909: 102, 101.80, 100, 97.50, 96, 98%.

III. M. 900 000 in 4% Teilschuldverschreib. auf die Mainzer Volksbank von 1904. 850 Stück à M. 1000 (Nr. 1001—1850), 100 Stück à M. 500 (Nr. 1851—1950) vor 1914 unkündbar. Kurs in Mainz Ende 1904—1909: 102.50, 102, 100, 97.50, 96, 98%.

Von allen 3 Anleihen Ende 1909 in Umlauf M. 1 480 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. April. **Stimmrecht:** Jede Aktie à M. 600 = 1 St., jede Aktie à M. 1000 = 1 St., jede Aktie à M. 1200 = 2 St., Grenze 250 St. Stimm-berechtigt sind nur die Kommanditisten, welche seit 2 Monaten im Aktienbuche der Ges. verzeichnet sind.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Dotierung von Sonderrücklagen, 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Immobil. 1 329 803, Mobil., Utensil. u. Einricht. 177 164, Inventar 2 748 421, Kassa, Wechsel u. Bankguth. 745 892, Debit. 1 704 610. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. 1 480 000, R.-F. 851 000, Spec.-R.-F. 225 000, Immobil.-Amort.-Kto 700 000, Gewinn-R.-F. 85 072, Res. f. Neueinricht. 200 000, Delkr.-Kto 50 000, Arb.- u. Beamten-Pens.-F. 160 000, Arb.-Unterst.-Kasse 15 000, Restkaufpreis auf Festungsgelände 50 000, Couponskto 3266, Kredit. 639 633, Div. 240 000, Vortrag 6921. Sa. M. 6 705 892.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. u. Abschreib. 954 008, Gewinn 385 705. Sa. M. 1 339 713. — Kredit: Saldo des Sektktos M. 1 339 713.